

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
70

سورة المعارج Die Himmelsleitern

Mek.

Verse 1 – 18 Die schreckliche Antwort auf eine Frage

Hier wird die Frage nach dem Gericht und dem Tag der Auferstehung gestellt. Die Antwort wird damit eingeleitet, dass er für die Ungläubigen unabwendbar und sehr lang sein wird. Es wird der Schrecken dieses Tages beschrieben. Der Verbrecher wird dann versuchen sich mit allem Loszukaufen und sei es die eigenen Kinder, Ehefrau, Angehörige oder alles andere auf der Welt. Doch es kann nichts helfen und er landet in der Hölle

Verse 19 – 21 Die Neigung der Menschen

Der Mensch ist so geschaffen, dass er zu Ungeduld und Ruhelosigkeit neigt. Trifft ihn Schlimmes verfällt er in Selbstmitleid. Trifft ihn Gutes dann in Egoismus. Eine Ausnahme sind die Betenden, deren Eigenschaften in den nächsten Versen beschrieben werden

Verse 22 – 35 Die Eigenschaften der Betenden

Die Betenden sind eine Ausnahme, da sie nicht ihren Neigungen folgen, sondern Gottes ^ﷻ Rechtleitung. Es werden die Taten aufgelistet, welche helfen die negativen Neigungen zu überwinden. Dazu gehört das Einhalten der Pflichten wie Gebet und Spende. Die Betenden glauben an den Tag des Gerichts und zeichnen sich durch moralische Werte wie Scham, Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit aus

Verse 36 – 44 Die Antwort auf sarkastische Fragen

Die Verweigerer machten sich über den Gesandten ^ﷺ und die Botschaft lustig. Hier wird ihnen geantwortet: Gott ^ﷻ der sie erschaffen hat kennt ihr Innerstes und lässt sie im Diesseits gewähren. Der Gesandte ^ﷺ wird getröstet. Die Verweigerer sollen weiter ihre Spielchen treiben bis der Tag der ihnen angedroht wird eintritt

Besonderes der Sure:

- Zu Vers 1: Die Frage wurde als Provokation von den Gegnern des Gesandten ^ﷺ gestellt und mit diesen Versen beantwortet.
- Zu Vers 3: Der Name der Sure kommt aus diesem Vers. Das Wort „Maaridj“ (المعارج) kann auch mit „Aufstiege“ übersetzt werden.
- Zu Vers 4: Hier wird die Länge des Jüngsten Tages beschrieben, der 50 Tausend Jahre beträgt, wobei sich dies auf die Art bezieht wie wir Menschen Zeit berechnen, denn für Gott ^ﷻ ist Zeit nicht von Bedeutung. Sie unterliegt Seiner Macht wie alles andere im Universum
- Zu Vers 5: Die Neigungen der Menschen sind Ergebnis der Entscheidungsfreiheit mit welcher die Menschen von Gott ^ﷻ ausgestattet sind. Das die Menschen die Fähigkeit haben ihre Neigungen und moralischen Schwächen beherrschen können beschreiben die Verse 22 bis 35.
- Zu Vers 22: Die Betenden ist ein Synonym für die Gläubigen, da das Gebet der wichtigste Gottesdienst ist. Was ein Mensch tut sollte von einer inneren Einstellung (Iman - Glaube) herrühren. Durch die Ständige Wiederholung der Gottesdienste verfestigt auch der Glaube. Wobei die gute Absicht Voraussetzung ist. Vergleiche dazu auch Vers 2:177.
- Zu Vers 40: Hier schwört Gott ^ﷻ bei den Aufgängen und Untergängen, womit die Bewegungen der Planeten und Gestirne gemeint sind. Dies wird auch mit „Osten und Westen“ im Plural übersetzt wird. Vergleiche Verse 37:5 und 55:17. Ein Schwur wie in diesem Vers, steht nur Gott ^ﷻ allein zu, denn Menschen dürfen, was sie jedoch vermeiden sollten, nur bei Gott ^ﷻ schwören Der Schwur weist den Leser auf die Besonderheit dessen hin, bei dem Gott ^ﷻ schwört. Die hier genannten Wunder der Schöpfung sollen den Glauben an Gott ^ﷻ festigen in dem sie Seine Macht zeigen.